

Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit mit seinen individuellen Besonderheiten, Interessen und Fähigkeiten.

Unser Bild vom Kind ist daher geprägt von der Vorstellung, dass jedes Kind von Geburt an Akteur seiner Entwicklung ist und wir es von Anfang an liebevoll und mit Achtung begegnen. Dadurch erhält das Kind die Möglichkeit, sich frei zu entfalten.

Unsere Auffassung vom Kind orientiert sich an den Leitsätzen der Emmi Pikler Pädagogik

Die Pädagogik Emmi Piklers steht für eine achtsame, respektvolle Haltung dem Kind gegenüber vom ersten Lebenstag an. Ein Kind kann sich nur aus sich heraus in seinem eigenen Entwicklungsrhythmus entfalten, wenn es sich geborgen fühlt und sichere Beziehungen als Grundlage seiner Entwicklung hat.

Leitsätze unserer pädagogischen Arbeit

- ◆ In unserer Einrichtung soll sich jedes Kind bedingungslos angenommen fühlen, eine sichere Umgebung erleben in der es spielen und lernen kann.
- ◆ In unserer Einrichtung begegnen wir jedem einzelnen Kind mit Respekt und Achtsamkeit.
- ◆ Unsere Priorität ist das einzelne Kind, deshalb ist unser Handeln seinem Bedürfnis nach Bindung, der Befriedigung der Grundbedürfnisse, zu wachsen und gesehen werden, abgestimmt.
- ◆ In unserer Einrichtung soll das Kind frei von Druck und Zwang eigenständig experimentieren, lernen und explorieren, hierfür geben wir ihm viel Raum und Zeit.
- ◆ Unserem Konzept liegt ein Partizipationsverständnis zugrunde, alle Kinder sind aktive Gestalter und Akteure ihrer Umwelt.

Das Konzept der „Offenen Arbeit“

In der *offenen Arbeit* wird das Kind von seinem Wesen her als grundsätzlich aktiv, neugierig und interessiert angesehen. Es braucht daher nicht unentwegt von den päd. Fachkräften stimuliert, motiviert und angespornt zu

werden. Wichtiger ist vielmehr eine gut vorbereitete Umgebung, d. h. anregende Räume (innen und außen), eine gute Ausstattung und ausreichende Spiel-, Verbrauchs- und Beschäftigungsmaterialien.

Daher haben wir unsere Räume als Funktionsbereiche, die für alle Kinder gleichermaßen offenstehen, eingerichtet. Da jeder Raum seine eigene Funktion hat, haben somit die Kinder größtmögliche Chancen, nach ihren Neigungen und Wünschen zu spielen und ihre Umwelt zu erfahren. Dem Konzept der *offenen Arbeit* liegt ein Partizipationsverständnis zugrunde, das alle Betroffene zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt macht. Unsere päd. Fachkräfte finden sich dabei in der Rolle als Begleiter, Lernpartner, Zuhörer, Unterstützer und Berater wieder.

Wichtige Aufgaben hierbei sind:

- ◆ Themen und Fragen der Kinder zu entdecken.
- ◆ Lernprozesse zu begleiten und zu unterstützen.
- ◆ Eine vorbereitete kindgerechte Umgebung zu gestalten und das Material dazu herzustellen.
- ◆ Die Würde eines jeden Kindes zu achten.
- ◆ Den Kindern einen großen Freiraum zu geben, um das selbständige Handeln zu unterstützen.

Wir gehen davon aus, dass die Entwicklung des Denkens, der Sprache, die Ich-Findung davon abhängt, wie Kinder sich ihre Welt spielerisch und selbstbestimmt aneignen können.

Im Wechsel von Spielphasen, Ruhephasen und Übergängen **lernen die Kinder entlang ihres individuellen Interesses und in ihrem eigenen Tempo** sich selbst, die anderen und ihre Lebenswelt kennen.

Unser Alltag

Spielen, Lernen und Bewegung

Spielen, Lernen, Bewegung und Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden! In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der frühen Kindheit. Der Aufbau von körperlichen, emotionalen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten ist immer mit Bewegung verknüpft. Unsere

Kindertagesstätte ermöglicht den Kindern eine autonome Bewegungsentwicklung durch eine geschützte, vorbereitete Umgebung, in der das Kind Zeit und Raum findet, sich und die nähere Umwelt zu erforschen.



Grundbedürfnisse

Unter dem Begriff Grundbedürfnisse werden alle wesentlichen Bedürfnisse des Menschen zusammengefasst. Zu den Grundbedürfnissen gehören:

- ◆ Das Bedürfnis nach Lebenserhaltung
- ◆ Das Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit
- ◆ Das Bedürfnis nach Zuwendung und Liebe
- ◆ Das Bedürfnis nach Verständnis
- ◆ Das Bedürfnis nach Freiheit

Besonders wichtig sind die physischen Bedürfnisse, also die Grundbedürfnisse nach Schlaf, nach Wasser und nach Nahrung.

Bei Kindern ist die **Befriedigung der Grundbedürfnisse** Voraussetzung dafür, dass sie sich körperlich, geistig und seelisch gut entwickeln und ihrem Alter entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten entfalten und ausbauen können. Auch das Gefühl, sicher und geborgen zu sein, selbstständig und in sozial sicheren Verhältnissen zu sein, ist für das Kind sehr wichtig.

Essen/Trinken

Bei uns in der Einrichtung erhalten die Kinder eine Komplett-Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Zwischenmahlzeit.

Das ist uns wichtig und das möchten wir den Kindern vermitteln:

- ◆ Ich darf essen, was ich möchte.
- ◆ Ich kann mir immer noch mal etwas nehmen, bis ich keinen Hunger mehr habe.
- ◆ Ich muss nichts essen, was mir nicht schmeckt.
- ◆ Ich darf probieren, muss es aber nicht.
- ◆ Ich muss den Teller nicht leeressen.
- ◆ Ich bekomme auf jeden Fall meinen Nachtisch.

Schlafen/Ruhen

Für die Kinder sind Ruhe- und Entspannungsphasen im Alltag, sowie die Möglichkeit zu ungestörtem Schlaf, sehr wichtig, da sie in dieser Zeit ihre Erlebnisse des Tages verarbeiten und sich neue Verknüpfungen im Hirn bilden können.

Der Alltag in der Kindertagesstätte ist für Kinder aufregend, anregend aber auch manchmal anstrengend. Daher besteht für unsere Kinder jederzeit die Möglichkeit zu ruhen bzw. zu schlafen. In dieser Zeit erholen sie sich vom Spielen, Lernen, ihrer Aktivität und schöpfen neue Kraft.

Pflege=Beziehungszeit

Die Pflege ist keine reine hygienische Notwendigkeit, sondern vielmehr ein ereignisreiches, intimes und inniges Miteinander.

Bei der Pflege befriedigen wir die Grundbedürfnisse. Beim Füttern, Wickeln und Anziehen macht das Kind wichtige soziale Erfahrungen. Wir führen diese Tätigkeiten liebevoll und mit Respekt aus. Durch Wertschätzung fühlt sich das Kind geborgen.

Raum- und Materialien

Durch unser Konzept der „Offenen Arbeit“ finden Kinder in den Bildungsbereichen, Schlafräumen und im Spielflur die Möglichkeiten zum Entdecken, zur Bewegung, zur Ruhe und zum Rückzug, je nach ihren Bedürfnissen. Jeder

Raum verfügt über Elemente zur Sinnesförderung und verschiedenen Spielmaterialien.

Die Räume sind übersichtlich, strukturiert und mit altersentsprechendem Material ausgestattet. Die Materialien stehen den Kindern frei zur Verfügung, sie können damit experimentieren, forschen und verschiedenes ausprobieren. Auch Bilderbücher zum Anschauen und Vorlesen gehören dazu.

Unser Betreuungsangebot

Unsere Kindertagesstätte bietet insgesamt 125 Betreuungsplätze an. Davon werden max. 15 Plätze für Kinder unter zwei Jahren (0-2-Jährige) und max. 110 Plätze für Kinder über zwei Jahren für die Betreuung zur Verfügung stehen.

Die Plätze werden im Laufe des Jahres alters- und geschlechtsheterogen belegt, orientiert an den Bedürfnissen der bei uns angemeldeten Familien.

Wir bieten zwei unterschiedliche Betreuungsformen an:

- ◆ Sieben-Stunden Betreuung: 07:00 – 14:00 Uhr
- ◆ Neun-Stunden Betreuung: 07:00 – 16:00 Uhr

Pädagogische Fachkräfte:

Die Kinder in unserer Kindertagesstätte werden durch pädagogisch qualifiziertes Personal begleitet, unterstützt und betreut. Dazu gehören:

- ◆ Staatl. anerkannte Erzieher/innen
- ◆ Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiter/ innen
- ◆ Staatl. anerkannte Kindergesundheits- und Krankenpfleger/in
- ◆ In Teilzeitauszubildende Fachkräfte
- ◆ Studierende
- ◆ Jahrespraktikant/in im Rahmen einer sozialpädagogischen Ausbildung

Träger: Stadt Neuwied
Ansprechpartner: Karl Oster
Telefon: 02631 802-341



*„Ich mag dich so wie du bist.
Ich vertraue auf deine Fähigkeiten.
Wenn du mich brauchst, bin ich da.
Versuch es zunächst einmal selbst“
(Emmi Pikler)*

Städtische Kindertagesstätte



Lern- und Bildungsstätte der
Stadt Neuwied

Austr. 60
56567 Neuwied
Tel.: 02631 8025101

E-Mail: staedt-kita-niederbieber@neuwied.de

Leiterin: Marjana Gerin

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 07:00-16:00 Uhr